

Projekt: DIKOM

Diagnostik und Konsil im Pflegeheim mittels Mobiler Geriatric-Unit

Förderkennzeichen: 01NVF21101 (DIKOM)

Ausgezeichnete Gesundheit – 13.03.2024

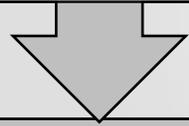
Wolfgang Herian – Bereichsleitung Beratung, Verordnung, Projekte



DIKOM - Ausgangslage

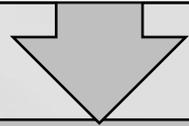
Pflegeheimbewohner

vulnerabel, hochaltrig, dement und gebrechlich
Infekte, Stürze, HerzKreislaufstörungen



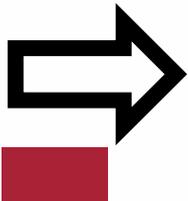
Abklärung von Gesundheitsproblemen

Krankenhauseinweisung
Komplikationen: Verwirrungen, Stürze, Wundliegen, Depressionen

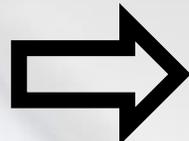


Rückkehr ins Pflegeheim

„relocation trauma“
Zustandsverschlechterung



Vor-Ort-Diagnostik



Gilt nicht bei akuten Behandlungen (z.B. Verdacht auf Herzinfarkt, Schlaganfall, schwerer Unfall)



DIKOM- Basis

MGU: Mobile Geriatrie Unit
Fahrzeug zur medizinischen Diagnostik immobiler bzw. dementer Patienten am oder im Pflegeheim

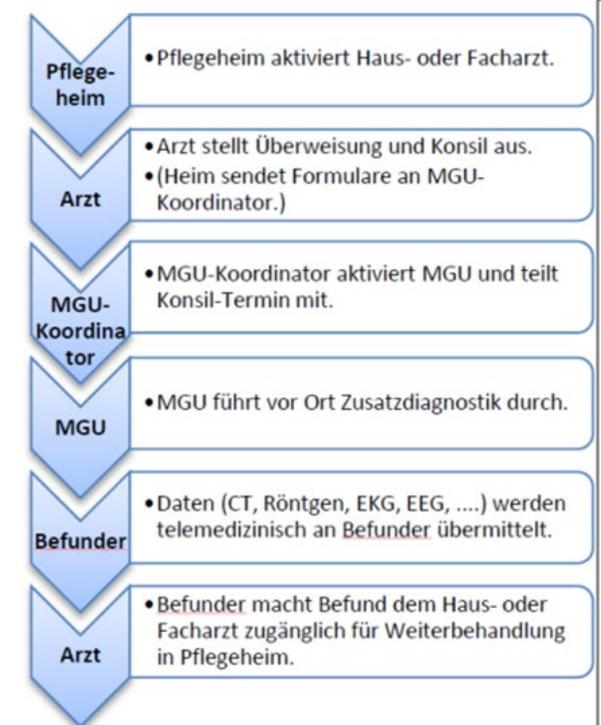


Ausstattung

- CT
- Röntgengerät
- Ultraschall
- EKG
- EEG
- Labortechnik (Blutbild, Blutgerinnung, CRP, PCT, Leber-, Nieren- und Schilddrüsenwerte und Elektrolyte)

Personal

- Ärzte
- MTA
- Fahrer
- Techniker
- Telemedizin (Fachärzte für Radiologie, Innere Medizin/Geriatrie, Neurologie und Orthopädie)



DIKOM – erwartete Ergebnisse

Primärer Endpunkt

- **Krankenhauseinweisungen**

Sekundäre Endpunkte

- Pflegebedürftigkeit und Mortalität
- Gesundheitszustand
- Lebensqualität
- (vermeidbare) Krankenhauseinweisungen
- Versorgungskosten
- Spätere Einweisungen nach MGU Intervention

Konsortialpartner

inav – privates Institut für angewandte Versorgungsforschung GmbH

Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e. V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Kassenärztliche Vereinigung Saarland

Klinikum Nürnberg, Lang Consult GmbH

Universitätsklinikum Aachen

Universitätsklinikum des Saarlandes

